

Vorlage Stadtparlament

Datum 13. Mai 2025
Beschluss Nr. 436
Aktenplan 116.30 Legislaturziele

Bericht des Stadtrates über seine Legislaturziele 2025–2028

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Von den Legislaturzielen 2025–2028 des Stadtrates wird Kenntnis genommen

Gemäss Art. 55 des Geschäftsreglements des Stadtparlaments (sRS 151.1) berät das Stadtparlament den Bericht des Stadtrats über die Legislaturziele im ersten Halbjahr der Amtsdauer. Es werden eine allgemeine Diskussion und eine Detailberatung geführt. Änderung des Berichts und Rückweisung sind nicht zulässig. Nach der allgemeinen Diskussion und der Detailberatung stellt die Präsidentin oder der Präsident Kenntnisnahme fest.

Vision 2030

St.Gallen ist als lebenswerte, weltoffene, ökologische und innovative Stadt das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zentrum der Ostschweiz.

Legislaturziele 2025–2028

1 Übergeordnete Finanzziele

Legislaturziele 2025–2028

- Die Stadt St.Gallen weist ab dem Budget 2029 und dem Integrierten Aufgaben- und Finanzplan 2029–2032 auf operativer Stufe der Erfolgsrechnung mindestens einen ausgeglichenen Haushalt auf. Eine Steuerfusserhöhung ist nicht vorgesehen.
- Im Bestreben, die Verschuldung nicht weiter stark ansteigen zu lassen, sind die Investitionsprojekte dahingehend priorisiert, dass ab dem Jahr 2027 ein Plafond der tragbaren Nettoinvestitionen von durchschnittlich CHF 70 Mio. über einen Zeithorizont von 4 Jahren nicht überschritten wird. Ausgehend von einem Realisierungsgrad von 80 % ergibt sich dieser Betrag durch einen Pauschalabzug von 20 % von CHF 88 Mio. Nicht enthalten sind die Darlehen an sgsw und das Projekt Neue Bibliothek.

2 Handlungsfeld: Kooperation

Komplexe Aufgaben machen nicht mehr an Gemeindegrenzen Halt. Das führt zum einen zu erhöhten Aufwänden im personellen und finanziellen Bereich, zum anderen steigt der Koordinationsaufwand zwischen Verwaltungen, Gesellschaft und Wirtschaft. Die Stadt St.Gallen nimmt aufgrund ihrer Grösse und ihres Aufgabenportfolios eine spezielle Rolle als Dienstleistungserbringerin ein. Durch vermehrte Kooperation mit den umliegenden Gemeinden, Städten, dem Kanton und anderen Organisationen können auf beiden Seiten Kosteneinsparungen und Qualitätssteigerungen erreicht werden.

Vision 2030

- St.Gallen ist bevorzugter Kooperationspartner für die Gemeinden der Region.

Legislaturziele 2025–2028

- Mit Kanton und Gemeinden sind Lösungsvorschläge zum Thema «Zentrums- und Zusatzlasten» erarbeitet.

3 Handlungsfeld: Smarte Stadt

In den letzten Jahren hat sich der Umgang der Gesellschaft mit digitalen Produkten und Dienstleistungen grundlegend verändert. Neue Geschäftsmodelle verdrängen klassische Wirtschaftszweige, neue Anforderungen an Mobilität, Vernetzung und Dienstleistungserbringung werden gestellt. Überall und zu jeder Zeit lautet die Devise. Diese digitale Revolution stellt die Stadt St.Gallen vor neue Herausforderungen. Bisherige Angebote und Tätigkeitsfelder sind in Bezug auf das Digitalisierungspotenzial zu hinterfragen und zu optimieren. Schnellere, schlankere, einfachere und qualitativ bessere Dienstleistungen sollen angeboten werden. Erweiterte und digitalisierte Infrastrukturen ermöglichen es Gesellschaft und Wirtschaft, neue Formen der Dienstleistungserbringung, Interaktion und Partizipation zu gestalten.

Vision 2030

- St.Gallen ist eine innovative und kundenfreundliche Dienstleisterin.
- St.Gallen ermöglicht effektive Partizipation.
- St.Gallen verfügt über eine nachhaltige vernetzte Infrastruktur für Mobilität, Energie und Kommunikation, die öffentlich und privat nutzbar ist.

Legislaturziele 2025–2028

- Bis zum Ende der Legislatur sind bei den Dienststellen die wichtigsten Prozesse identifiziert, analysiert und so optimiert, dass dadurch der Personalaufwand reduziert werden kann.
- Die digitalen Services der Stadt St.Gallen sind in Abstimmung mit der kantonalen eGovernment-Strategie weiterentwickelt, um kantonsweit abgestimmte Lösungen zu fördern und Synergien zu nutzen. Dabei sind die Potenziale neuer Technologien, wie künstliche Intelligenz, evaluiert und dort eingesetzt, wo sie den Nutzen und die Effizienz für Bevölkerung und Verwaltung erhöhen.

4 Handlungsfeld: Gesellschaft

Die Stadt wächst und die Entwicklung hin zu einer multikulturellen, urbanen Gesellschaft schreitet voran. Zusammen mit den demografischen Veränderungen stellt die Gesellschaftsentwicklung die Stadt St.Gallen vor die Herausforderung, das Zusammenleben positiv zu gestalten und eine hohe Lebensqualität für alle Gesellschaftsgruppen zu gewährleisten.

Integration, Quartierentwicklung, Freiwilligenarbeit und Sicherheit gewinnen weiter an Bedeutung. Der respektvolle Umgang mit der Vielfalt sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind zentrale Bestandteile dieses Handlungsfeldes.

Vision 2030

- St.Gallen bietet hohe Lebensqualität und Sicherheit für eine vielfältige Gesellschaft.
- St.Gallen zeichnet sich durch eine gute soziale Durchmischung aus.
- In St.Gallen sind Familie und Beruf vereinbar. Der Bedarf der familienergänzenden Betreuung ist in einer hohen Qualität gedeckt.
- St.Gallen ist eine kinderfreundliche Stadt.

Legislaturziele 2025–2028

- Das gesamte Sozialberatungsangebot für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen ist in Bezug auf Effektivität und Effizienz überprüft und bei Bedarf neu geordnet.

5 Handlungsfeld: Lebensraum

Der öffentliche Raum wird immer wichtiger – innerhalb der Stadt wie auch in den Naherholungsgebieten. Die Freizeit wird vermehrt im Freien verbracht. Wohnen, Arbeiten, Konsum und Freizeit sind Faktoren, die in ihrer Summe einen attraktiven Lebensraum definieren. Sowohl in der Innenstadt als auch in den Quartieren müssen genügend qualitativ hochwertige und gepflegte Plätze, Begegnungs- und Aufenthaltsräume, Spiel- und Sportanlagen und Wohnraum für die ganze Bevölkerung zur Verfügung stehen. Quartiere mit eigener Identität, Naturräume in Stadtnähe und eine lebendige Innenstadt sind gleichermassen von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität der Stadt.

Vision 2030

- St.Gallen ist geprägt durch attraktiven öffentlichen Raum und verdichtete Bauweise, Quartiere mit eigener Identität, Naherholungsgebiete und hochwertige Grün- und Freiräume.
- St.Gallen hat eine Innenstadt, die Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur und Einkaufen zu urbanem Leben vereint.
- In St.Gallen wächst die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner und der Arbeitsplätze stärker als in der Region.

Legislaturziele 2025–2028

- Die Ortsplanungsrevision liegt vor und ist öffentlich aufgelegt. Sie sichert durch die abgestimmten Instrumente die nachhaltige Entwicklung der Stadt. Dies umfasst die Schaffung von Potenzial für 100'000 Einwohnende in bestehenden Bauzonen, die Bereitstellung ausreichender Bauzonen für wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsplätze sowie die Umsetzung der städtebaulichen, freiräumlichen und stadtklimatischen Ziele der Stadt St.Gallen.

6 Handlungsfeld: Kultur und Sport

Kultur und Sport stellen seit jeher wichtige Plattformen für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Phänomenen und Werten dar. Sie sind Teil der Lebensqualität und prägen das Ansehen einer Stadt. Um dem Anspruch an eine Zentrumsstadt gerecht zu werden und im nationalen und internationalen Wettbewerb bestehen zu können, sind laufend Anstrengungen und Investitionen sowohl in den Inhalt als auch in die Infrastruktur nötig.

St.Gallen will sich auch in Zukunft als innovative, sportbegeisterte und kulturell inspirierende Stadt positionieren. Gute Infrastruktur und Dienstleistungen, attraktive Rahmenbedingungen und ein Klima von Offenheit und Kreativität machen sie zu einem Zentrum mit weitreichender Ausstrahlung und Anziehungskraft für Kunstschaaffende und Sportbegeisterte.

Vision 2030

- St.Gallen ist eine Stadt mit nationaler und internationaler Ausstrahlung für Kultur und Sport.
- In St.Gallen stehen vielfältige Sportmöglichkeiten und Bewegungsangebote zur Verfügung.
- St.Gallen verfügt über ein reichhaltiges Kulturangebot auf allen Ebenen und in allen Sparten.

Legislaturziele 2025–2028

- Die Strategie für die fünf räumlichen Sportschwerpunkte in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit ist definiert, priorisiert und vom Stadtrat abgenommen. Eine Umsetzungsplanung ist unter Berücksichtigung der Finanzlage erstellt.
- Es ist geklärt, wie das Haus der freien Szene für die Stadt finanziell tragbar umgesetzt werden kann.

7 Handlungsfeld: Bildung

St.Gallen geniesst einen guten Ruf als hochwertiger und innovativer Bildungsstandort, den es auf allen Stufen zu stärken gilt: Volksschule, Berufsfachschulen, Fachhochschulen und Universität sollen sich zukunftsorientiert entwickeln können. In diesem Umfeld erhalten Kinder und Jugendliche ein hohes Mass an individueller Förderung in Bildung, Sport und Freizeit, ganz ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend.

Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule, der technologische und gesellschaftliche Wandel, vielfältige gesellschaftliche Ansprüche und die zunehmende Nachfrage nach Betreuungsangeboten stellen die Bildungseinrichtungen vor Herausforderungen.

Die Volksschule muss eine entwicklungsgerechte Einschulung ebenso garantieren wie einen reibungslosen Übertritt in die Berufswelt und in weiterführende Schulen. Mit ergänzenden Tagesstrukturen trägt die Volksschule den heutigen Bedürfnissen der Familien und der Arbeitswelt Rechnung. Niederschwellige Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche sind ebenso Ziel wie die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für Bildungsinstitutionen aller Stufen.

Vision 2030

- St.Gallen ist bekannt für eine chancengerechte und hochwertige Bildung in der städtischen Volksschule.
- St.Gallen verfügt über hervorragende Bildungsinstitutionen im sekundären und tertiären Bereich.
- St.Gallen stellt im Bereich der informellen Bildung niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche bereit.

Legislaturziele 2025–2028

- Die Stärkung der Haltekraft in der Regelschule ist unter der Berücksichtigung der Finanzlage in Zusammenarbeit mit den schulnahen Diensten und weiteren Angeboten analysiert. Ein Umsetzungsplan zur Optimierung ist definiert.

8 Handlungsfeld: Wirtschaft und Forschung

Über qualifizierte Fach- und Kaderleute zu verfügen, ist in wachsender Masse ein zentraler Standortfaktor für Stadt und Region. Ein fortschrittliches, innovatives Umfeld zieht kreative und talentierte Menschen an und ist mitentscheidend für Unternehmen, sich an einem Ort anzusiedeln oder zu bleiben. St.Gallen gehört dank renommierter Bildungsinstitutionen und der EMPA zu den führenden Bildungs- und Forschungsstandorten im Bereich des anwendungsorientierten Wissens. St.Gallen betreibt mit Startfeld zudem eine regional breit abgestützte Förderplattform für Jungunternehmen. Die Internationalität der bestehenden Institutionen bildet die Basis für die Profilierung der Stadt. Ein aktives Kongresswesen trägt dazu bei. Vorteilhafte Bedingungen für ein optimales Neben- und Miteinander von Wohnen und Arbeiten bilden Erfolgskomponenten für die Zukunft unserer Region. Durch eine aktive Bodenpolitik schafft die Stadt die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes.

Vision 2030

- St.Gallen ist Zentrum für Forschung, Bildung und Innovation sowie für wertschöpfendes Unternehmertum mit Schwergewicht in zukunftsgerichteten Branchen.

Legislaturziele 2025–2028

- Für die Gebiets- und Arealentwicklungen Winkeln, Bahnhofsumfeld Bruggen-Haggen, Lerchenfeld und St.Fiden sind in kooperativen Verfahren Entwicklungspläne erarbeitet. Sie schaffen Raum für urbanes Wohnen und für Arbeitsplätze in zukunftsorientierten, technologie- und wissensbasierten Branchen sowie in Bildung und Forschung.

9 Handlungsfeld: Mobilität

Die Mobilitätsbedürfnisse haben in den letzten Jahren stetig zugenommen und werden dies auch in den kommenden Jahren tun. Die Verkehrspolitik bleibt im politischen Brennpunkt. Die Herausforderung besteht darin, die Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden und Verkehrsträger aufeinander abzustimmen und dabei die Interessen der Stadt als Lebens- und Wirtschaftsraum optimal zu verfolgen. Mit dem erarbeiteten Mobilitätskonzept hat die Stadt Schwerpunkte definiert und erste Massnahmen bereits umgesetzt.

Neben neuen Mobilitätsformen und alternativen, emissionsarmen Antriebskonzepten stellt die nachhaltige Nutzung des Verkehrsraums in Kombination mit dem wachsenden Bedürfnis nach individuellen und öffentlichen Mobilitätsformen eine zentrale Herausforderung in diesem Handlungsfeld dar.

Vision 2030

- St.Gallen ist gut erreichbar.
- Der Verkehrsraum in St.Gallen wird effizient genutzt.
- St.Gallen ermöglicht der Bevölkerung und Wirtschaft, ihre Mobilitätsbedürfnisse nachhaltig zu befriedigen.

Legislaturziele 2025–2028

- Das Mobilitätskonzept 2050 wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten schrittweise umgesetzt. Wichtige Bestandteile sind die Kredite für die Velovorzugsroute entlang der Bahnlinie und die Velohauptverbindung St.Gallen–Teufen sowie die Passerelle Steinachstrasse und die im Bau befindliche Verbreiterung des Neuhofwegs im Westen der Stadt.

10 Handlungsfeld: Umwelt

In der Stadt St.Gallen wird eine Energiepolitik betrieben, die mit dem Energiekonzept 2050 und Innovationen wie dem Fernwärme- und Glasfasernetz bereits heute die Trends von morgen aufnimmt. Der nachhaltige Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist und bleibt auch in Zukunft von zentraler Bedeutung. St.Gallen investiert weiterhin in leistungsfähige Strukturen und Dienstleistungen in den Bereichen Ver- und Entsorgung, um die effiziente und effektive Ressourcennutzung und das Schliessen von Kreisläufen zu unterstützen.

Vision 2030

- St.Gallen wird zur Hälfte mit erneuerbarer Energie versorgt.
- St.Gallen lebt die Kreislaufwirtschaft.
- St.Gallen ist durch ein ausgewogenes Verhältnis von Siedlungs- und Naturraum geprägt.

Legislaturziele 2025–2028

- Zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft ist unter Berücksichtigung der Finanzziele gesamtstädtisch eine Strategie erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt.
- Die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie wird unter Berücksichtigung der Finanzlage vorangetrieben. Auf öffentlichen Flächen ist eine Fläche von 20'000 m² ökologisch aufgewertet. Durch die Integration der Handlungsfelder der Biodiversitätsstrategie in Planungsprozesse, gezielte Fördermassnahmen und durch regelmässige Erfolgskontrollen wird die Biodiversität nachhaltig gestärkt und die Lebensqualität der Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner verbessert.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:
▪ Flyer der Handlungsfelder / Legislaturziele